

Automatikfachmann/-frau BP



Berufsbeschreibung

Automatikfachmann und Automatikfachfrau sind Spezialisten für die Automatisierungstechnik bei Maschinen und Anlagen, Regelungs- und hochmodernen Fertigungssystemen. Ihr Arbeitsbereich ist die Elektronik, Elektro- und Steuerungstechnik. Dabei kommen unterschiedliche Komponenten zum Einsatz, mal steuerungstechnische, mal elektronische, pneumatische oder hydraulische usw. Ob die Automatikfachleute in der Maschinen- oder Metallindustrie, in der Chemie oder Medizintechnik tätig sind, überall planen, montieren und programmieren sie automatisierte Anlagen oder Systeme, setzen sie in Betrieb und warten sie.

Bei der Planung erstellen die Automatikfachleute Ressourcen- und Kostenpläne, setzen Termine fest und besprechen die Projekte im Austausch mit Ingenieurinnen und Ingenieuren. Zum Beispiel bauen sie technische Regeleinrichtungen zusammen, stellen sie ein und testen sie. Sie programmieren Steuerungen, vernetzen sie und nehmen sie mit Visualisierungsfunktionen in Betrieb. Als Fachpersonen wissen sie, was für ihre Kunden in Sachen Automatisierung die optimale Lösung ist und beraten sie entsprechend.

Anforderung

a) Abgeschlossene Berufsausbildung im technischen Bereich oder gleichwertiger Abschluss mit anschliessend 2-jähriger Berufspraxis in der Automatisierungstechnik.

b) Bei anderer Grundbildung sind 4 Jahre Berufserfahrung erforderlich, 3 davon in der Automatisierungstechnik.

c) Ebenfalls anerkannt werden 8 Jahre Berufserfahrung und 3 Jahre im Einsatzgebiet der Automatikfachleute.

d) Nachweis der erforderlichen Modulabschlüsse.

Interesse an Elektro- und Steuerungstechnik, technisches Verständnis, Abstraktionsfähigkeit, gute Mathematikkenntnisse, abstraktes Denkvermögen, lösungsorientiertes Denken und Handeln, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit.

Ausbildung

2 Jahre berufsbegleitende Weiterbildung, aufgebaut in Module.

Abschluss: Berufsprüfung als Automatikfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis.

Entwicklungsmöglichkeiten

Ständige Weiterbildung ist notwendig, um mit dem technischen Wandel Schritt zu halten.

Höhere Fachprüfungen: Dipl. Industriemeister/in, dipl. Meister/in Schaltanlagenbau und Automatik, dipl. Ausbildungsleiter/in.

Dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik oder Mechatronik, Betriebstechnik, Produktionstechnik etc.

Ingenieur/in BSc FH, z.B. Fachrichtung Systemtechnik, Elektrotechnik, Maschinenteknik etc.